

Neue Aufgabe für Strässer in Berlin

-fpl- MÜNSTER/BERLIN. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Christoph Strässer aus Münster wird neuer Menschenrechtsbeauftragter der Bundesregierung. Strässer soll auf Vorschlag von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) den FDP-Politiker Markus Löning ablösen. Die Ernennung gilt als sicher, offiziell muss das Kabinett bei seiner nächsten Sitzung der Personalie aber noch zustimmen.

Der Rechtsanwalt aus Münster sitzt seit 2002 im Bundestag, seit 2005 ist er Sprecher der Arbeitsgruppe Menschenrechte und humanitäre Hilfe der SPD-Bundestagsfraktion. Der 64-Jährige ist zudem Berichterstatter des Europarats für Aserbaidschan. Strässer hatte bei der Bundestagswahl in Münster knapp das Direktmandat verfehlt, war aber über die SPD-Liste in den Bundestag eingezogen.



Christoph Strässer Foto: O. Werner